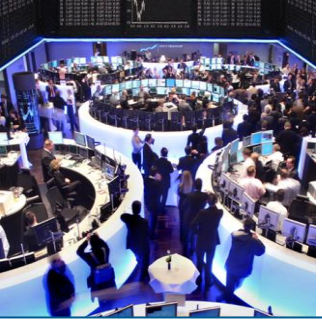


AKTIENMARKT AKTUELL

1. Februar 2019

Nur wer wagt, gewinnt

AUTOR
Markus Reinwand, CFA
Telefon: 0 69/91 32-47 23
research@helaba.de

REDAKTION
Dr. Stefan Mitropoulos

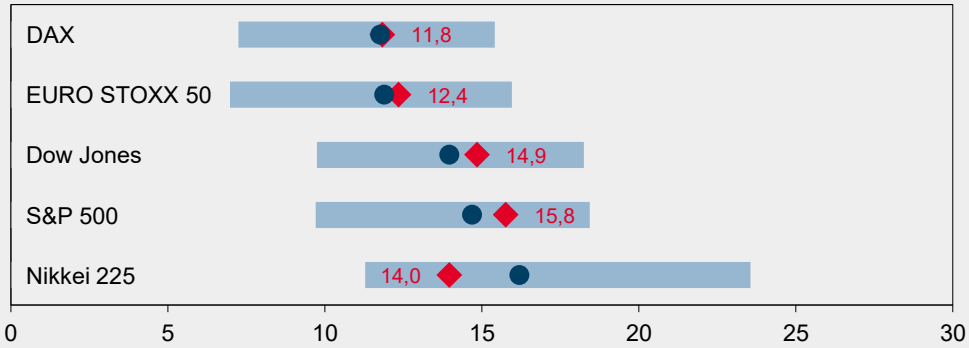
HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

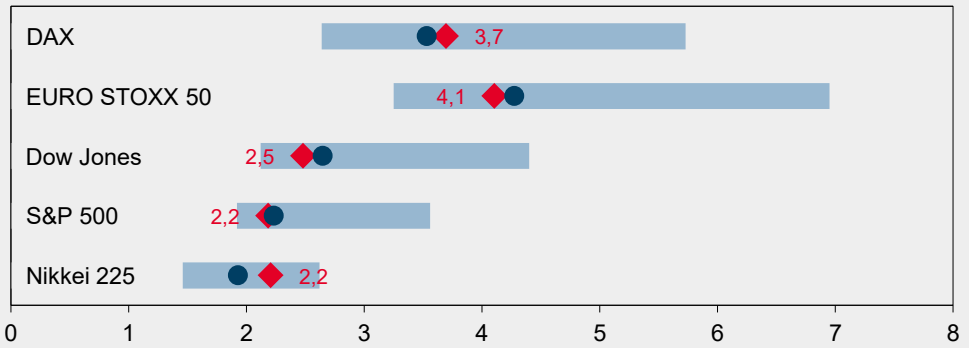
Ja, die Nachrichtenlage ist derzeit alles andere als günstig, die Unsicherheit enorm. Genau solche Phasen bergen aber nicht nur Risiken, sondern bieten auch die größten Chancen bei Dividendentiteln. Schließlich laufen Aktien der Wirtschaftsentwicklung erfahrungsgemäß rund ein halbes Jahr voraus und entwickeln im Vorfeld konjunktureller Wendepunkte die höchste Dynamik.

Bewertung und Stimmung im Überblick

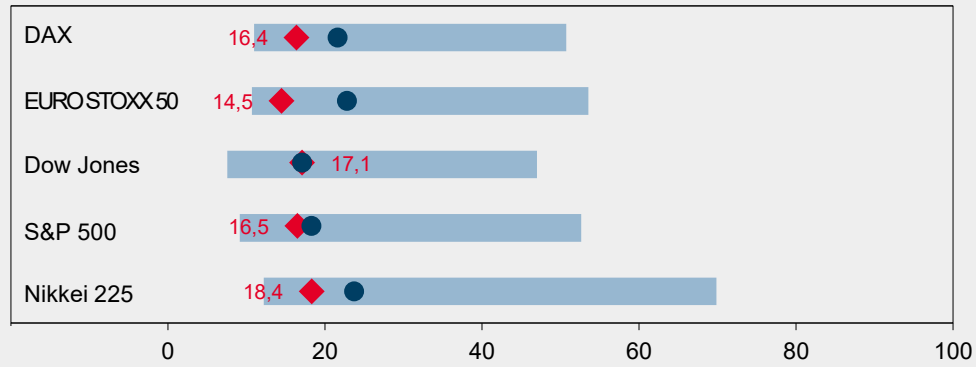
Kurs-Gewinn-Verhältnis*: aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



Dividendenrendite* (%):aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



Implizite Aktienvolatilität** (%):aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



* auf Basis der Konsensschätzungen für die kommenden 12 Monate ** niedriger Wert: Sorglosigkeit; hoher Wert: Panik
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

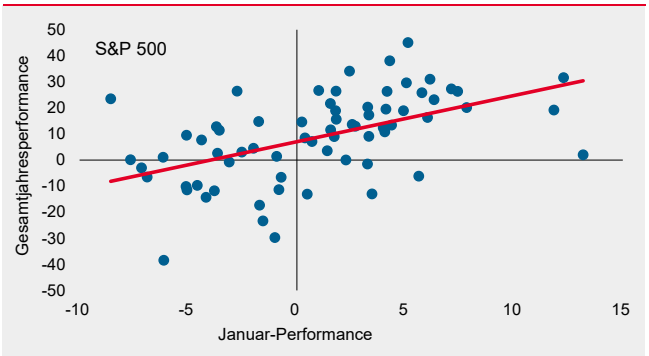
Kurserholung breit angelegt

Der Jahresauftakt an den Aktienmärkten verlief ausgesprochen erfreulich. Gegenüber dem Ultimo notiert die Mehrzahl der Indizes weltweit derzeit im Plus. Marktpsychologisch ist dies durchaus von Bedeutung, hat es doch Einfluss auf die Risikobereitschaft der Anleger. Besondere Aufmerksamkeit wird in diesem Zusammenhang der US-Leitbörse zuteil. Bereits die ersten fünf Handelstage an der Wall Street machten Mut für das Gesamtjahr. Immerhin konnte der S&P 500 seit 1950 nach einem positiven Jahresauftakt in 80 % der Fälle im Gesamtjahr zulegen. Nun endete auch der Januar mit einem deutlichen Plus. In der Vergangenheit verzeichnete der S&P 500 nach einem derartigen Start sogar in 88 % der Fälle ein Gesamtjahresplus.

Wie sieht es aber mit den Fundamentaldaten aus? Derzeit spricht jeder über schwaches Wachstum. Gleichzeitig legen Aktien wieder zu. Passt das zusammen? Ja! Aktien nehmen den Konjunkturzyklus vorweg. Die Korrektur bei deutschen Dividendentiteln läuft nun schon ein Jahr. Der DAX hat damit eine Wachstumsabschwächung bereits eingepreist. Immerhin notierte das deutsche Börsenbarometer zwischenzeitlich rund 15 % unter seinem 200-Tage-Durchschnitt. In früheren Zyklen war damit häufig der Boden erreicht. Nur während der Finanz- und Euro-Schuldenkrise waren die Kursabschläge deutlich ausgeprägter. Von derart krisenhaften Entwicklungen gehen wir in unserem Basisszenario aber nicht aus.

Positiver Jahresauftakt mit Indikatorwirkung

%



Quellen: Datastream, Helaba Volkswirtschaft/Research

Delle statt Gewinnrezession

% gg. Vj

Quellen: Datastream, Helaba Volkswirtschaft/Research

Kurschancen überwiegen

Vielmehr lässt der weit verbreitete Pessimismus die Chancen für positive Überraschungen deutlich ansteigen. So haben die Marktteilnehmer angesichts zahlreicher schwächerer Konjunkturdaten in den vergangenen Monaten ihre Erwartungen bereits zurückgeschraubt. Das Gleiche gilt für die Unternehmensgewinne. Hier wurden die Schätzungen für die Nettoergebnisse der kommenden zwölf Monate zum Teil deutlich reduziert. Erste Frühindikatoren für die weltweiten Unternehmensgewinne wie das südkoreanische Exportwachstum deuten zwar darauf hin, dass die Gewinndynamik zunächst noch etwas nachlassen dürfte. Allerdings zeichnet sich eine Bodenbildung oberhalb der Nulllinie ab, was im Jahresverlauf wieder höhere Zuwächse bei den Unternehmensgewinnen in Aussicht stellt. Angesichts einer inzwischen moderaten Bewertung spricht dies für eine positive Aktienmarktentwicklung in diesem Jahr. Dass es dabei auch zu zwischenzeitlichen Verschnaufpausen kommen kann ist klar. Mögliche Schwächephasen stellen angesichts des auf Jahressicht attraktiven Chance-Risiko-Verhältnisses aber Kaufgelegenheiten dar.

Helaba-Prognosen Basisszenario

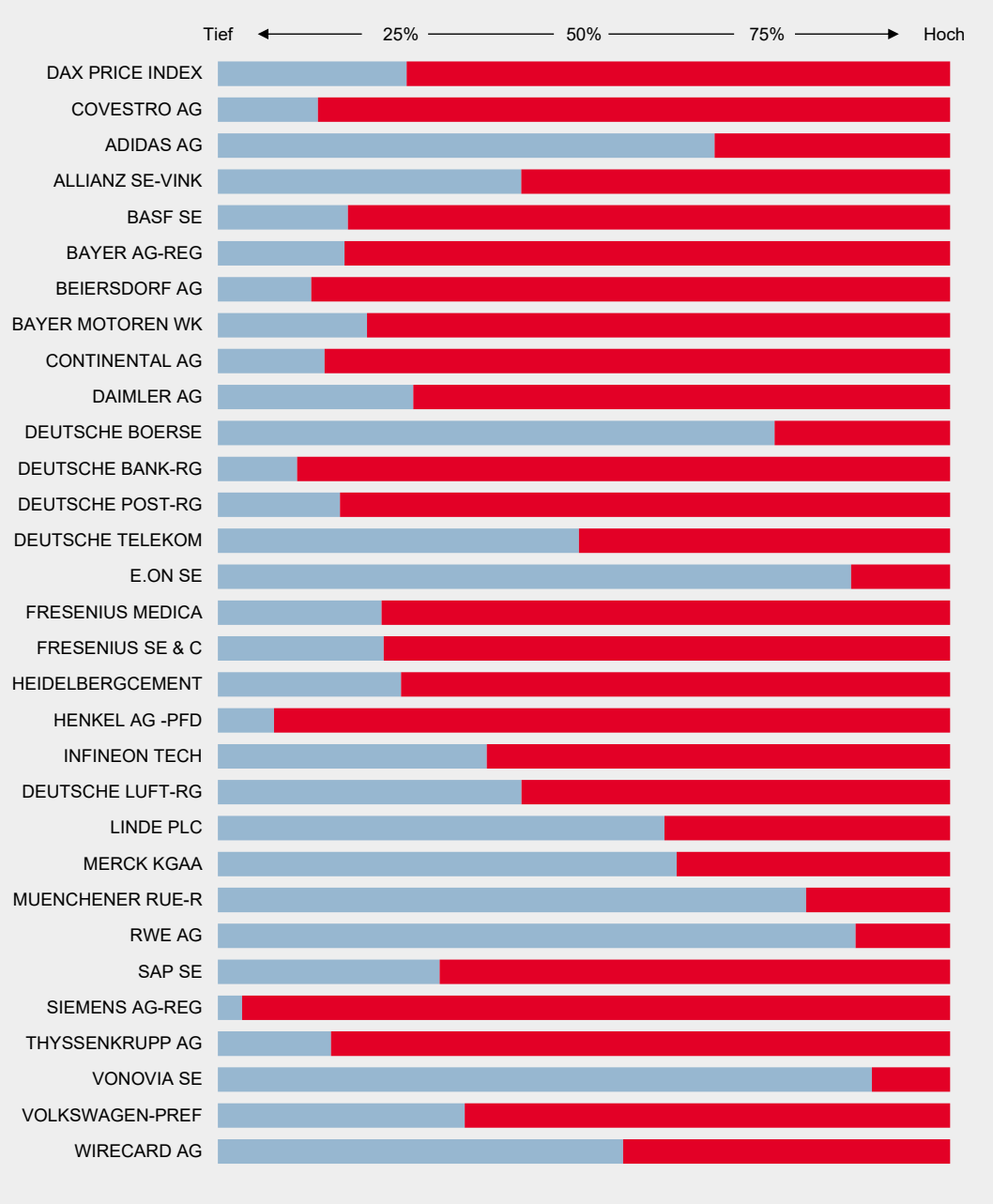
	Veränderung seit ... Jahresultimo	Veränderung seit ... Vormonat	aktueller Stand*	Q1/2019	Q2/2019	Q3/2019	Q4/2019
	(in Landeswährung, %)		(Index)				
DAX	5,8	5,6	11.173	12.300	12.700	13.000	13.200
Euro Stoxx 50	5,3	5,6	3.159	3.400	3.500	3.600	3.650
Dow Jones	7,2	7,1	25.000	26.000	26.500	26.800	27.000
S&P 500	7,9	7,7	2.704	2.800	2.850	2.880	2.900
Nikkei 225	3,8	3,8	20.773	22.500	23.000	23.500	24.000

* 31.01.2019

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

DAX-Monitor

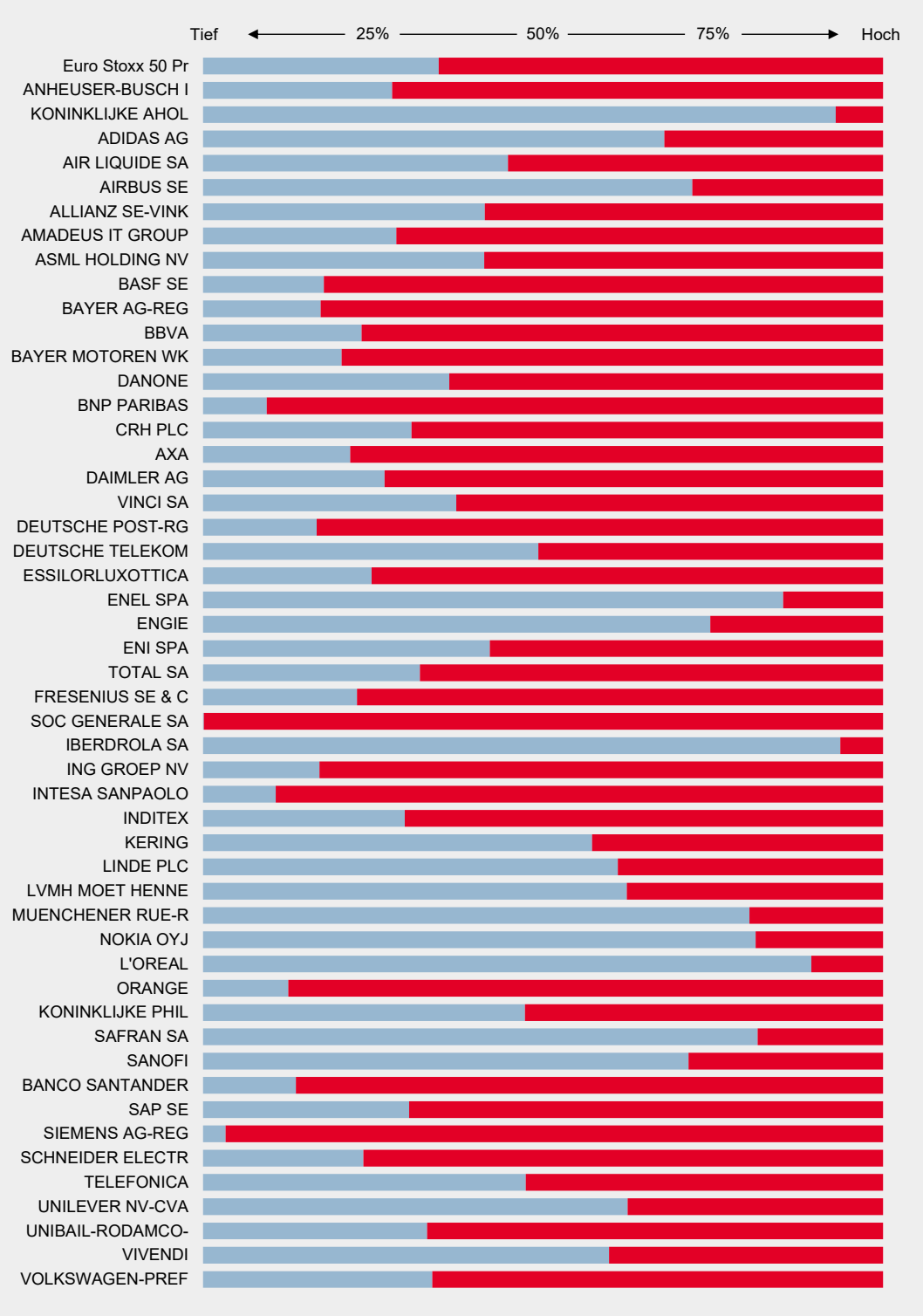
Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 31.01.2019
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

EURO STOXX 50-Monitor

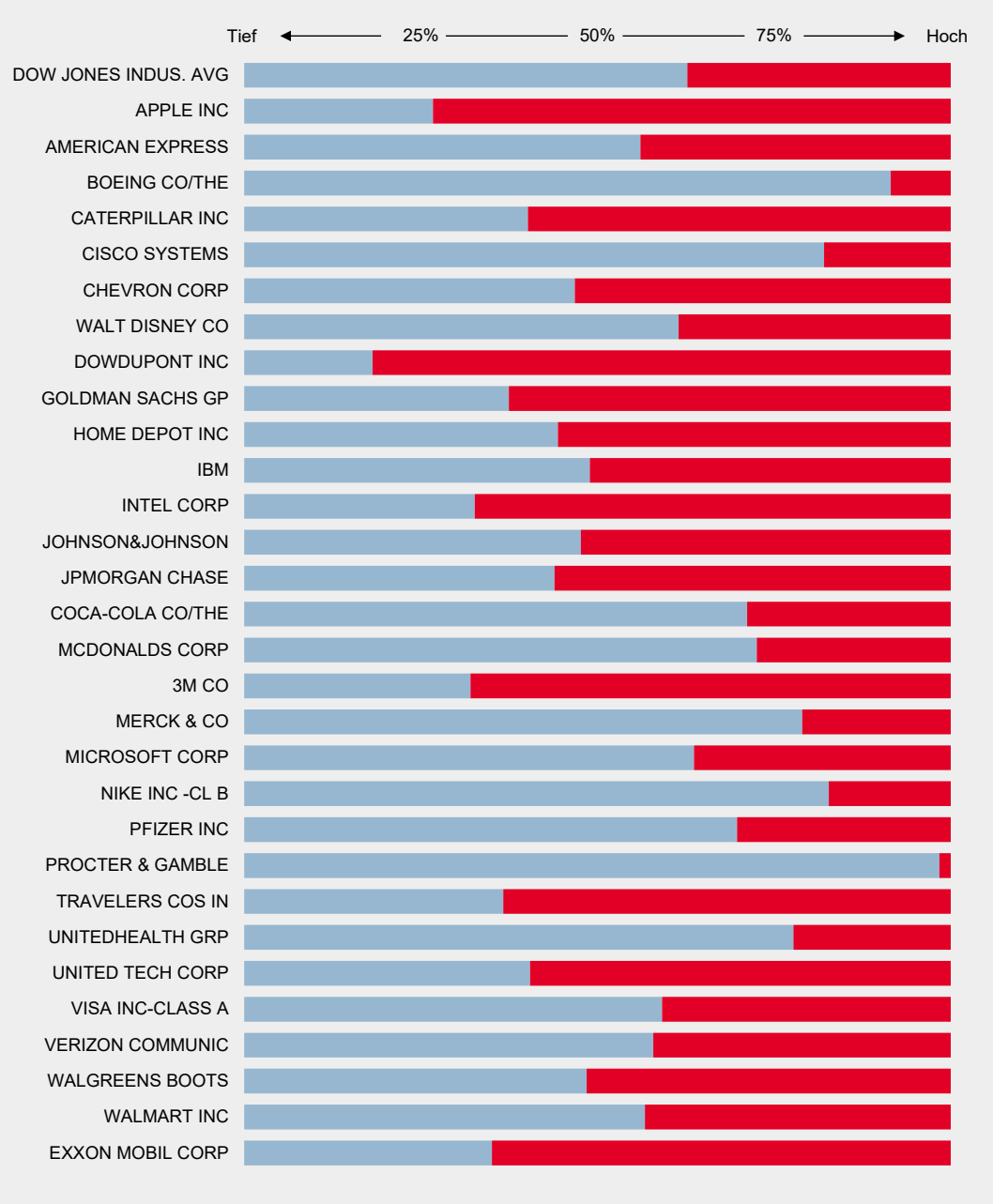
Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 31.01.2019
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Dow Jones Industrials-Monitor

Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 31.01.2019
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research ■